

Es ist für mich ein ganz besonderer Moment nach 8 Jahren Zusammenarbeit als ehemaliges Rektoratsmitglied stellvertretend für die Montanuniversität Ihre Leistung für dieselbe in der Wahrnehmung ihrer kulturellen und wissenschaftlichen Aufgaben zu würdigen.

Gemäß der durch die Satzung vorgegebenen Orientierung ist hier nicht die richtige Gelegenheit die umfassenden Wirtschafts-, Finanz- und Bildungspolitischen Verdienste von Dr. Androsch zu würdigen. Auch nicht seine umfangreichen Veröffentlichungen beispielsweise zu Österreichs Wesen, Geschichte und politischer Ökonomie, der Währungs- und Wirtschaftspolitik.

Vielmehr ist hervorzuheben, dass Hannes Androsch seit 2003 als Vorsitzender des Universitätsrates der Montanuniversität dieselbe in umfassender Weise unterstützt und universitätspolitische wie -strategische Akzente gesetzt hat. Sein bildungspolitisches Wirken unter Beachtung der österreichischen und europäischen Hochschullandschaften hat in Kombination mit der von ihm getragenen Vermittlung des Leistungsportfolios der Montanuniversität beigetragen, das Ansehen dieser ganz wesentlich zu erhöhen.

Aus ihrer Tätigkeit als Vorsitzender des Universitätsrates ist besonders hervorzuheben, dass sie die Arbeitsweise und das Auftreten des Universitätsrates sowie dessen Zusammenwirken mit dem Rektorat im Geist der Gouvernancestrukturen des Universitätsgesetzes 2002 entwickelt und geprägt haben. Es galt ein Gesetz mit Leben zu füllen.

Insbesondere in der 2. Amtszeit wurde dies zusehens durch externe wie interne Einflüsse erschwert; sollte doch der Unirat nach deren Intention deutlich operativer tätig werden. Davon unbeirrt haben Sie die Funktion des Universitätsrates mit strategischem Weitblick ausgestattet und diese Tendenzen zur operativen Mitgestaltung hintangehalten.

Die Positionierung der Montanuniversität im nationalen und internationalen Umfeld der Forschung und Lehre war und ist ihnen ein besonderes Anliegen. Daher haben Sie immer in kooperativer Zusammenarbeit mit den Rektoraten die vereinbarte strategische Linie in Richtung forschungs-, technologie- und wirtschaftspolitisch verantwortlicher Entscheidungsträger unterstützt und wenn nötig auch universitätsintern begleitet.

Hierbei sind insbesondere folgenden Vorhaben und Maßnahmen zu nennen, die durch Hannes Androsch maßgeblich initiiert beziehungsweise unterstützt wurden:

- Begleitung der Strategieentwicklungsprozesse in der universitätsweiten Erarbeitung und der anschließenden Umsetzung,
  - Ermutigung und offensives Forcieren der Wachstumsstrategie,
-

- **Infrastrukturelle Erweiterungen, wie beispielsweise Errichtung Werkstoff- und Rohstoffzentrum, Neubau Kunststoffzentrum. Ich erinnere daran, dass es nach mehr als 10 Jahren in der ersten Universitätsratsperiode Bemühungen gab, die unrealistisch internen Vorstellungen zu korrigieren um letztendlich dann zum gemeinsamen neuen Gebäude zu kommen.**
- **Positionierung der Kunststofftechnik in Forschung und Lehre in einem föderalistisch geprägten kompetitiven Umfeld,**
- **nachhaltige Initiativen zur Verbesserung der nationalen Ressourcenallokation der österreichischen Universitäten generell wie auch speziell für die Montanuniversität,**
- **Schwerpunktsetzung in den Rohstoffwissenschaften bis hin zur Unterstützung der infrastrukturellen Erweiterung durch das Zentrum am Berg,**
- **vertiefte Zusammenarbeit mit dem AIT durch Übernahme der Werkstoffaktivitäten an der Montanuniversität sowie Kooperationsinitiativen im Bereich der Energietechnik**
- **Intensivierung der Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften**
- **Nachbesetzungspolitik in fast allen Schwerpunktbereichen (wie: Kunststofftechnik, Rohstoffingenieurwesen, Petroleum Engineering, Metallurgie, Werkstoffwissenschaften, Geowissenschaften, Industrieller Umweltschutz und Industrielogistik)**

Über dieses engere Korsett der Montanuniversität hinaus tragen sie durch ihr Wirken und Handeln dazu bei, die kultur- und gesellschaftspolitische Aufgabenerfüllung der Universitäten in Österreich mit Fokus auf europäische Dimensionen zu fördern und die Ergebnisse nutzbar zu machen.

Ausdruck findet dies unter anderem dadurch wie sie den Vorsitz im Rat für Forschung und Technologieentwicklung sowie im Aufsichtsrat des Austrian Institute of Technology ausgestalten.

Nicht unerwähnt bleiben darf die Errichtung der Stiftung „Hannes Androsch bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften“, die Tätigkeit als Regierungskommissär für die österreichische Beteiligung an der Expo 2010 in Shanghai sowie die Initiierung des Bildungsvolksbegehrens.

Durch ihre Tätigkeit in Industrieunternehmen in unterschiedlichen Funktionen war und ist es ihnen über den oben erwähnten bildungspolitischen Aspekt hinaus gelungen in unserer technischen Universität Impulse für eine konsequente Ausrichtung auf den Bedarf österreichischer Wirtschaftsbetriebe zu setzen. Ausdruck findet dies u.a. in einer verstärkten Zusammenarbeit mit der Salinen Austria AG und der Austria Technologie & Systemtechnik AG (AT&S).

---



Über die eingangs erwähnten wissenschaftlichen Veröffentlichungen hinaus hat Hannes Androsch Veröffentlichungen und Beiträge zu Themen verfasst, die für die technologischen Schwerpunkte der Montanuniversität bedeutsam sind, so z.B.:

Die weltwirtschaftliche Herausforderung und Konsequenzen für die Unternehmenspolitik

Der Bergbau Österreichs im Wissenszeitalter

Bildungsreform und Zivilgesellschaft

Talente sind unser wichtigster Rohstoff

Ihr bisheriges Wirken für die Montanuniversität und den Standort Leoben fand Anerkennung durch die Verleihung der Würde des Ehrensenators der Montanuniversität Leoben (2008) und des Ehrenbürgers der Stadt Leoben (2008).

Zusammenfassend hat sich Hannes Androsch besondere Verdienste um den Bildungs- und Wissenschaftsstandort erworben und das Ansehen wie auch die Positionierung der Montanuniversität nachhaltig gestärkt.

Sehr geschätzter Herr Dr. Androsch, eines ihrer Lieblingszitate ist "wer ernten will, der muss auch säen". Dies haben sie uns in eindrucksvoller und unverwechselbarer Weise über 10 Jahre als Universitätsratsvorsitzender vorgelebt. Im Namen der Universität sowie in meinem eigenen Namen gratuliere ich ihnen persönlich zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der Montanuniversität Leoben ganz herzlich und erlaube mir die Bitte zu äußern, diese auch zukünftig zu unterstützen.

Glück auf!

Laudator: Univ. Prof. DI Dr. mont. Hubert Biedermann

---